

Abriss der Obdachlosen-Zuflucht

Für Erfrierungsschutz-Gebäude auf dem Buga-Areal sind Ersatzräume im Freibad Neckarhalde gefunden

HEILBRONN Das bisher als Erfrierungsschutz der Aufbaugilde genutzte Gebäude im Lauerweg 3 wird derzeit abgerissen. Für Menschen ohne festen Wohnsitz war das Haus eine wichtige Anlaufstelle in der kalten Jahreszeit und war als Nachtlager geöffnet. Vom nächsten Winter an stehen Räume in einem Verwaltungsgebäude im Freibad Neckarhalde zur Verfügung. Deshalb wird das Haus nicht mehr gebraucht. Diese Räume werden nach der Freizeitsaison für die neue Nutzung umgebaut und dienen bereits im Winter 2017/2018 als Erfrierungsschutz. „Für mich war es immer

selbstverständlich, dass wir das Gebäude im Lauerweg erst dann abreißen, wenn es eine bessere Alternative gibt. Und diesen Fall haben wir mit dem Gebäude in der Neckarhalde“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel. Das stark renovierungsbedürftige Haus im Lauerweg steht direkt an der Wilhelmsschleuse und damit auf dem Gelände der Bundesgartenschau. Der Bereich wird in die Dauergrünanlage des Neckarufersparks integriert. Während der Bundesgartenschau vom 17. April bis 6. Oktober 2019 werden dort Themengärten zur Gartendenkmalpflege zu se-



Wiel Obdachlose im kommenden Winter in einem Gebäude in der Neckarhalde übernachten können, steht dem Abriss am Lauerweg nichts mehr im Weg. Foto: wege

hen sein. Danach können in diesem Parkteil Sportmöglichkeiten genutzt werden. Das ehemalige Wohnhaus des Schleusenwärters der Wilhelmsschleuse wurde nach einer Beschädigung im Krieg 1946 bis 1948 wieder aufgebaut. Seit etwa zehn Jahren bot die Aufbaugilde Heilbronn in dem Gebäude über Winter einen Erfrierungsschutz an. Er wird vor allem von Menschen angenommen, die ohne festen Wohnsitz sind, aber nicht im Obdachlosenheim übernachten wollen. Für sie ist im Winter das Haus im Freibad Neckarhalde die Anlaufstelle. 76d

Als die Lehrer noch echte Männer waren
Zeugin notiert Kennzeichen